

THEMENSCHWERPUNKT	Alltagspraktiken des Erzählens
PANELTITEL	Nicht-ausgebaute Erzählformen
PANELLEITER/IN	Karin Birkner (Bayreuth) & Helga Kotthoff (Freiburg)
REFERENTEN/INNEN	Karin Birkner (Bayreuth, Deutschland) Helga Kotthoff (Freiburg, Deutschland) Vera Mundwiler (Basel, Schweiz) Simona Leonardi (Neapel, Italien) Eva-Maria Thüne (Bologna, Italien);

PANELABSTRACT

Neben ausgebauten Erzählungen erweisen sich vor allem im institutionellen Alltag auch fragmentarische Geschichten als funktional völlig angemessen. So erzählen Eltern in schulischen Sprechstunden beispielsweise unter Einsatz von viel Redewiedergabe von Auseinandersetzungen mit den Kindern zu Hause, PatientInnen schildern gegenüber ÄrztInnen die letzte Schmerzattacke, um die Schmerzqualität zu vermitteln, usw. Solchen nicht-ausgebauten, fragmentarischen narrativen Formen widmen wir uns in 180 Minuten im Themenschwerpunkt 4. Diskutiert werden soll die Abgrenzung gegen ausgebaute Erzählungen und eine Konturierung der spezifischen Funktionen in institutionellen Kontexten (Schule, med. Komm., Therapie etc.) sowie der spezifische Rezipientenzuschnitt auf Laien, ExpertInnen, Ko-Betroffene usw.

In den 180 Minuten soll eine Datensitzung von 60 Min. integriert werden. Es bleiben 120 Min. für 3 Vorträge a 30 Min. plus 15 Min. Diskussion.

VORTRAGSTITEL

Vera Mundwiler (Basel, Schweiz):

Rollenspezifische Funktionen narrativer Sequenzen in schulischen Beurteilungsgesprächen

Simona Leonardi (Neapel, Italien) & Eva-Maria Thüne (Bologna, Italien):

Erzählfragmente bei narrativen Ankündigungen und Rückblicken